

Der Chef der Polizei ließ darauf dem Casotti sagen: er würde den Knaben bei sich behalten, bis er sich gehörig darüber ausweife, wie er zu dem Besitze des Knaben gekommen sei, und als dieser sich trotzig darüber äusserte, wurde er zum Hause hinausgeworfen. Casotti erfuhr die Veranlassung dieser Maßregel, und schwur, er wolle den Chef der Polizei erstechen, die Gräfin massakriren, und ihr nahe gelegenes Gut in Brand stecken. Er bekam nun die Befehle, sich fortzumachen, sonst würde man ihn über die Grenze transportieren lassen. Er zog nun ohne den Knaben ab, und die edle Gräfin gab das gerettete Kind in eine Erziehungsanstalt.

Launceston den 3ten November.
Schändliche Gewaltthätigkeiten.

Bei der Wahl am vorigen Freitag wurden die größten und schändlichsten Gewaltthätigkeiten von einer Rotte gedungener Lokofoko Kaufbolde auf dem Wahlplatze in dieser Stadt verübt. Friedliche Bürger wurden, als sie an die Stimmkästen gingen um ihre Stimmen einzureichen, von diesen verworfenen Unmenschen niedergeschlagen, getreten und gestampft bis ihr Leben in der äussersten Gefahr war. Der erste Angriff wurde von diesen Schurken gemacht auf Herrn Middleton, den Herausgeber des "Examiner und Herald." Diesen schlugen sie nieder, als er seine Stimme einreichen wollte, sprangen mit Füssen auf ihn, und würden ihn wahrscheinlich gar ermordet haben, wenn nicht einige seiner Freunde ihn hätten mörderischen Händen entzissen können. Nachdem seine Wunden verbunden worden waren, wurde Herr Middleton in einem Fuhrwerke nach dem Wahlplatze geführt, und unter dem Schutze des Mayors der Stadt, gelang es ihm doch endlich seine Stimme einzugeben, obgleich er auf's Neue von diesen Bluthunden umringt wurde, so daß er sich in das Courthaus zurückziehen mußte. Georg Ford, jun. Esq. wurde von diesen Schurken auf ähnliche Weise auf dem Wahlplatze niedergeschlagen und mißhandelt, und sogar sein Vater, Georg Ford, sen., ein sechzigjähriger Greis, wurde von diesen Bösewichtern niedergeschlagen und mißhandelt. Mehrere andere Bürger hatten ähnliche Mißhandlungen von diesen gedungenen Lokofoko Kaufbolden zu erdulden; unter andern auch Herr John Ehler, welcher angefallen und niedergeschlagen wurde, ohne daß er irgend Jemand das Geringste in den Weg gelegt hatte.

Auf diese Weise trieben diese Bösewichte ihr wildes und teuflisches Wesen, ohne daß irgend ein Versuch von einem Polizeibeamten gemacht wurde sie zu ergreifen und zur verdienten Strafe zu bringen. Mancher friebliebende Bürger wurde dadurch davon abgehalten, sein Stimmrecht auszuüben. Dieses ist ein ächtes Beispiel von Lokofoko Demokratie; und wenn es ihnen gelungen sein sollte, den Staat für Van Buren zu gewinnen, so kann man sicher annehmen, daß sie solches durch Gewalt und Betrug bewirkten. Wie aber Männer, welche einige Achtung für Gerechtigkeit und Sittlichkeit haben, eine Partei für ner unterstügen können, die sich solcher Schandthaten schuldig macht, ist mehr als wir begreifen können. [Volksfreund.]

Die St. Johns, [Neu Braunschweig, Canada,] Zeitung sagt: "Als Hr. Isaac Fosha, von Studholm, mit seinem Knechte und einem 14jährigen Knaben [sein Sohn des Hrn. Stark], sich vor einiger Zeit auf der Feildhühner-Jagd befanden, trafen sie einen Bären an. Herr Fosha, dessen Kühnheit in solchen Fällen bekannt ist, schoß dem Bär eine volle Ladung gerade ins Gesicht, während sein Knecht zur nemlichen Zeit ihm einen Schuß in die Seite gab. Der Bär wurde dadurch nur erbitert, indem er keine schwere Wunden erhalten hatte, und stand nicht an, die Beleidigungen zu rächen, denn er ergriff den Knecht mit seinen Zähnen, und drückte ihn ganz freundschaftlich. Herr Fosha packte nun den Bären am Bart, und suchte den Knecht los zu machen, wurde aber in dasselbe Netz verstrickt, indem der Bär in seinen weiten Armen Platz für beide hatte. Der Knabe, welcher das Leben beider in Gefahr sah, zögerte keinen Augenblick sich in die nemliche Stellung zu versetzen, zog aber auf das Anrathen des Hrn. Fosha sein Messer aus der Tasche, und durchschnitt des Bären Sattelgurt, welches dem Kampfe ein Ende machte."

Der "Baltimore American" sagt: Das neue und wichtige Verhältnis, in welchem sich die Städte Baltimore in Betreff des Pennsylvanischen Handels, vermittelt der

Eröffnung des Susquehanna und Ebbes- und Fluth-Wasser Canals, befindet, fängt jetzt an sich zu entwickeln. Gestern langte hier eine bedeutende Quantität Waizen, u. und ein anderes Boot mit Welschkorn, von Jonesstaun, in Libanon County, Pa., an. Dieser Platz liegt an den Peingrove Futterer des Union Canals, und ungefähr 34 Meilen östlich vom Susquehanna Fluß. Dies sind die ersten Produkt-Verschiffungen von jener Gegend nach dem Baltimore Markt, und werden, woran wir nicht zweifeln, die Vorläufer von vielen andern sein.

Schreckliches Erdbeben. Die Nachricht von dem Einsturz eines Theils des Berges Ararat durch ein Erdbeben, wobei eine große Anzahl Menschen ihr Leben einbüßten, hat sich bestätigt. Ararat ist ein Gebirge in Armenien, besonders in Paschalik Erzerum. Es steht fast ganz einzeln auf einer weiten Ebene empor, obgleich es durch niedrige Vorberge mit dem Taurus in Verbindung steht, und sein mit ewigem Schnee bedeckter Gipfel, der die Form eines in zwei Spitzen gespaltenen Zuckerhuts hat, bietet mit seinen zerrissenen Felsenklüften und Abgründen einen furchtbaren Anblick dar. Seine höchste Kuppe (Mazis) liegt in der persischen Provinz Iran, und erhebt sich über 16,000 Fuß hoch. Sie ist die erhabenste der ganzen Gegend, daher die heilige Mythe auf derselben die Arche Noah's festsetzen läßt.

Das St. Petersburg Weille du Nord vom 11ten September publizirt den folgenden Brief, datirt Tiflis den 10. August: "Ohne Zweifel haben Sie von dem schrecklichen Erdbeben auf dem Gebirge Ararat gehört, wodurch die Stadt Malitcheman gänzlich zerstört, alle Gebäude in Erivan beschädigt, und die zwei Distrikte Scharour und Sourmate, in Armenien, verheert worden sind. Alle Dörfer in diesen Distrikten sind vernichtet. Die Erde hat allenthalben solche Risse bekommen, daß alle umliegenden Baumwolle- und Reisplantagen wegen Mangel an Wasser zu Grunde gegangen sind. Allein der schrecklichste Vorfall ereignete sich in der Nähe des Berges Ararat. Eine bedeutende Masse löste sich von dem Berge ab, und vernichtete eine Strecke von 7 Werste (etwa 5 englische Meilen) lang, alles was im Wege war. Unter andern traf das große Dorf Akhouli das Schicksal von Pompeji und Herculanium. Es wurde mit ungefähr 1000 Einwohnern unter den herabstürzenden Felsenmassen des Berges begraben. Der geöffnete Berg wälzte aus seinem Innern eine dicke Masse, die späterhin zu einem Flusse wurde, und sich über die gedachten Ruinen ergoß, Leichname von Menschen mit sich fortreisend. Die Erdlöcher dauerten noch nach dieser Katastrophe in den oben gemeldeten Distrikten täglich fort. Der Ararat ist noch nicht ruhig. Vorgestern wurde ich durch zwei heftige unterirdische Bewegungen aus dem Schlafe geweckt."

Der nächste Congress.
Es ist nunmehr eine ausgemachte Sache, daß der nächste Congress, welcher mit dem 4ten März 1841 in Gewalt tritt, in beiden Zweigen Whig sein wird. Der Senat, jener Hauptanker unserer republikanischen Verfassung—der Fels, an dem sich die allenfallsigen Eingriffe des Executives und der unmittelbaren Volks-Repräsentanten in die Constitution der Vereinigten Staaten brechen müssen—wird nach dem nächsten 4ten März aus wenigstens 28 Whigs und 21 Lokofokos bestehen und einen festen Damm bilden gegen alle verderblichen Neuerungen, welche in den letzten acht Jahren im Schwanze gewesen sind und das Land beinahe zu Grunde gerichtet hätten. Zum Glück hat das Volk sich noch zeitig genug mit entscheidender Stimme gegen das unselige Lokofokowesen erklärt, u. ein Whig Präsident, ein Whig Senat, und ein Whig Haus der Repräsentanten werden kein Hinderniß übrig lassen, das der Einführung einer vollständigen Reform im Wege stehen könnte. [Walt. Br.]

Dampfsboot verunten.—Das Dampfsboot Bm Frensch, stieß auf seiner Fahrt von Louisville nach Neu Orleans an einen Baumstamm, und sank in 7 Fuß tiefes Wasser. Man befürchtete, daß das Boot gänzlich verloren sei.

Die Grand Jury von Philadelphia hat John Roy der Ermordung von Barney Browning, schuldig gefunden.

Der Liberale Beobachter.



Reading, den 10. November, 1840.

Wirklisches Resultat der Wahl.
Wir beginnen heute mit der Nachfolgenden Tabelle welche das wirkliche Resultat der letzten Präsidentwahl enthält, wie es die betreffenden Staaten gegeben. Der Leser wird es leicht finden, die Zahl der Erwählter zusammen zu zählen und daraus zu sehen wer der erwählte Präsident ist.

Staat.	Erwählter.
Pennsylvanien,	30
Neu Jersey,	8
Maryland,	10
Ohio,	21
Connecticut,	8
Rhode Island,	4
Maine,	10
	91

Für Van Buren.
Neu Hampshire, 7

Wir haben den obigen nun noch 14 Staaten beizufügen, die ohne Zweifel für Harrison gehen werden. Die noch übrigen 5 Staaten soll Van Buren haben, er mag sie wollen oder nicht.

Der Wahlkampf.
Wir sind jetzt fertig mit Kämpfen und wir haben nur noch unsern Letzen den Erfolg unserer Bemühungen zu verkünden. Die Zeit des Kampfes war für diesmal länger wie gewöhnlich, denn er dauerte fast neun Monate; der Kampf war ein harter, denn er war gegen eine desperate Macht. Aber um so glänzender ist der Sieg den wir errungen, der Preis den wir erkämpft haben. Wir sind höchst zufrieden mit dem Erfolge, zu sehen, daß unsere Misere eine Reform zu bewirken, nicht umsonst oder vergebens war. Wir legen nun ruhig unsere Waffen nieder und werden sie so lange ruhen lassen bis der Lauf der Zeit es wieder nötig macht sie zu ergreifen. Sobald es für die Sache des Volkes gilt, wird man uns wieder auf unsere Posten finden um für das allgemeine und beste Interesse der ganzen Nation zu kämpfen.

Der bedauernswürdige Zustand, in welchem sich unser einst blühendes Land gegenwärtig befindet, erheischt eine durchdringende Reform in der jetzt bestehenden Regierung, um die blutenden Wunden des Landes zu heilen und den alten guten Stand der Dinge wieder herzustellen, wozu ein Kampf von länger als einem Tage nötig war.

Es ist fast nutzlos hier nochmals die Quelle aufzusuchen, aus der die uns jetzt drückenden Uebel entstanden; es ist hinlänglich genug über diesen Gegenstand schon gesagt worden, und die Volkstimme in dem mehrsten Staaten der Union, liefert den besten Beweis, daß das Volk überall, wo das Licht der Wahrheit eindringen konnte, von dem wahren Stand der Dinge wohl unterrichtet war. Das Volk siegte in seiner Wahl und wird nun die Fäden der Regierung, über diese große Nation, in die Hände des Mannes seiner eigenen Wahl legen, der das Nützlich zu lenken versteht. Er besetzte die auswärtigen Feinde unseres Landes, er wird die einheimischen Feinde unseres Wohlstandes vertreiben. Unter seiner Administration wird sich das Land von den gehaltenen Leiden erholen und seine Feinde werden noch Gelegenheiten einzusehen, wie höchst ungerecht sie ihn behandelt haben.

Wiele unserer Leser waren vielleicht schon lange überdrüssig, daß wir sie seit einigen Monaten fast mit lauter Wahlangelegenheiten unterhalten, und Mancher mag uns vielleicht getabelt haben, daß wir unter liberaler Farbe so heftig für eine Partei stritten. Die Umstände machten dies notwendig. Bei einem Kampfe woran die ganze Nation so lebhaften Anteil nahm, konnten wir unmöglich gleichgültige Zuschauer bleiben, und wenn wir in der Hitze des Kampfes mitunter die Regeln der Liberalität überschritten, so geschah es nur wenn es die Umstände nötig machten, um mit Andern gleichen Schritt zu halten. Jetzt, wo die Wahl vorüber und der Sieg auf unserer Seite errungen ist, werden wir es uns vor Allen angelegen sein lassen, unser Blatt mehr nach dem Beschnack für Alle einzurichten, und werden nun für mande unterhaltende und nützliche Artikel Raum finden, die während dem Wahlkampf oft aus unsern Spalten verdrängt wurden. Wir werden dabei dennoch immer der Partei treu bleiben, deren Grundsätze wir einmal angenommen haben zu verteidigen; und, wie gesagt, wir legen unsere Waffen nicht nieder, um sie wieder aufzunehmen, so bald es Pflicht erfordert.

Das Resultat der Wahl.

Wir glauben kaum, daß bei irgend einer bis jetzt in den Ver. Staaten gehaltenen Wahl die Berichte langsamer einkamen, als die von der letzten Präsidentwahl in Pennsylvanien. Während den ersten vier Tagen der vorigen Woche schwebten beide Parteien in Ungewissheit über die Frage, Wer den Sieg in unserm Staate gewonnen. Wir sind noch jetzt unvermögend officiellen Bericht von allen Counties zu geben, aber es ist außer Zweifel daß unser Staat für Harrison gegangen ist, wenn auch nur mit geringer Mehrheit. Die Lokofokos glaubten wahrscheinlich, schlechte Nachrichten reifen immer schnell genug; darum hielten sie an so lange wie möglich, ehe sie ihre Niederlage kund gaben.

Wir haben schon oft gehört, Lokofokosimus habe ein Leben gleich einer Kesselschlange, und wir glauben bald, daß es die Wahrheit ist. Lokofokosimus hatte ein recht jahres Leben in unserm Staate, aber er starb endlich doch langsam und sicher.

Direkte Taxen.

Wir hören, daß die Assessors welche gegenwärtig beschäftigt sind den Tax zu legen, durch ein Gesetz von der letzten Sitzung autorisirt sind für Folgendes zu fragen:—

1. Für die Summe von Geld auf Interessen, gelohnt auf Mortgagisch, und die Summe der Interessen.
2. Die Summe von Geld auf Interessen, mit der Summe der Interessen, und ausstehenden Forderungen, bei zahlfähigen Schuldnern, entweder an Verpfändungs-Noten, (ausgenommen Noten und Rechnungen für Güter verkauft oder geliefert, und Bank Noten) einfache Bills, Bonds oder Judgements.
3. Die Zahl von Echar's (Anteilen) in einiger Bank-Institution oder Compagnie incorporirt durch einigen andern Staat oder Territorium, außer Pennsylvanien.
4. Alle Darlehen und Geldeinlagen auf Interessen an Bürger anderer Staaten, mit der Summe von Interessen.
5. Alle öffentlichen Darlehen und Stocks von andern Staaten nebst den Interessen oder Dividenten darauf.
6. Den Werth von allen Hausgeräth, goldene und silberne Vessel mit eingeschlossen, über den Werth von \$300.
7. Die Zahl von Epagier-Wägen.
8. Die Anzahl von Uhren, nämlich goldene und silberne Everalluhren, ausgenommen Uhren unter dem Werthe von \$20.
9. Die Summe von Gehalt oder Ertrag von Aemtern, die unter Autorität von einigem Gesetze dieses Staates gehalten werden.

Erwählte Congressmänner in Pennsylvanien.

- Distrikte.
- 1 Charles Braun, B. B.
 - 2 John Serrant, a Whig.
 - 3 Georg W. Toland, a Whig.
 - 4 Charles J. Zugerfoll, B. B. Gewinn.
 - 5 John Edwards, a Whig.
 - 6 Francis Braun, Whig.
 - 7 Jeremiah James, a Whig.
 - 8 Joseph Fornance, a B. B.
 - 9 Robert Ransford, Whig Gewinn.
 - 10 John Westbrook, B. B.
 - 11 Peter Richard, a B. B.
 - 12 Georg W. Keim, a B. B.
 - 13 William Simonston, a Whig.
 - 14 James Gerry, a B. B.
 - 15 James Cooper a Whig.
 - 16 William S. Ransford, a B. B.
 - 17 James Irwin, Whig, Gewinn.
 - 18 Benjamin A. Bidlar, B. B.
 - 19 John Snyder, B. B.
 - 20 David Dimock, B. B.
 - 21 Charles Dale, a Whig.
 - 22 Albert C. Warshaw, a B. B.
 - 23 Enos Post, a B. B.
 - 24 Joseph Lawrence, Whig, Gewinn.
 - 25 William W. Irwin, Whig.
 - 26 H. W. Bractenridge, Whig.
 - 27 William Jay, B. B.
 - 28 Thomas Henry, a Whig.
 - 29 Arnold Plumer, B. B.

Obige Tabelle zeigt einen Gewinn von 2 Gliedern auf Seiten der Whigs.—Die letzte Delegation bestand aus 11 Whigs und 17 Van Buren-Männern, die jetzt wird aus 13 Whigs und 15 Van Buren-Männern bestehen.

a Mitglieder des jetzigen Congresses.
Zur Ausfüllung der Vacanz im jetzigen Congress, verursacht durch die Resignation von Richard Biddle, Esq.

Mord und Selbstmord.—Ein schreckliches Beispiel von einer Gräueltat, durch den Genus geistiger Getränke verursacht, ereignete sich zu Wallingford, in Connecticut. Ein gewisser Hopkin Lotchkies, 23 Jahre alt, lebte mit einem verheirateten Frauennimmer in unerbauten Umgang. Vor Kurzem kaufte er sich eines Abends eine halbe Gallone Neu England Rum, und nachdem er eine hinlängliche Quantität davon zu sich genommen, nahm er eine Art und ging in die Stube wo sie und ihre Mutter schliefen, und zerhackte ihren Kopf und Brust, buchstäblich zu sagen, in Stücke.—Nach diesem ging er in eine andere Stube und schnitt sich selbst den Hals ab.

Glorreicher
Volks = Sieg,
über die bestehende Gewalt—über Verläumdung Hinterlist, Betrug, Mob Gewalt und Verschwörung.
Die Frage ist nun entschieden und
Gen. Harrison
ist der nächste Präsident!!!

Leset die folgenden Beweise, das Urtheil, welches das Volk über Martin Van Buren ausspricht:

O. K. O. K.
Pennsylvanien
Mehrheiten.

Counties.	V. Buren.	Harrison.
Adams,		826
Allegheny,		3060
Armstrong,	511	
Beaver,		1435
Bedford,		464
Berks,	3843	
Butler,		296
Bradford,	198	
DuChesne,		217
Crawford,	313	
Clearfield,	250	
Cambria,	110	
Chester,		761
Centre,	794	
Columbia,*	1466	
Dumfriesland,*		96
DuPuis,*		937
Delaware,*		696
Erie,*		1577
Fayette,*	280	
Franklin,*		694
Green,	661	
Huntingdon,*		1537
Indiana,		751
Jefferson,	48	
Juniata,*	77	
Launcester,*		4208
Libanon,*		968
Lehigh,*	46	
Luzern,*	1343	
Lycoming,*	677	
Mifflin,*	43	
Monroe,*	1102	
Montgomery,*	861	
Northampton,*	115	
Northumberland,*		911
Perry,*	992	
Philadelphia,*	836	
Preble,*	901	
Richmond,*	253	
Schickel,*	389	
Snyder,*	150	
Somerset,*	248	
Susquehanna,	474	1760
Tioga,*	913	
Union,*		966
Warren,*	328	
Washington,*	100	
Wayne,*	513	
Westmoreland,*	1926	572
York,*	90	
Zintzen, (neu),	647	
	21,824	22,292
		21,824

Whig Mehrheit 468

* bezeichnet officiellen Angaben.

Alt Virginien—die rechte Seite oben.
Der Ball rollt fort durch alle Staaten und auch durch alt Virginien. Die Baltimore Sun publizirt Berichte von 75 Counties verglichen mit der Stimme von 1836. wo der Staat mit 7732 Mehrheit für Van Buren ging, und das Resultat ist wie folgt:

1840.	1836.
Harrison.	White.
10710	17088
8493	15709
	1379
2217	
1379 B. Mehrheit in 1836.	

3596 Harrison Gewinn.
Die Counties vom westlichen Virginien, von welchen wir noch keine Berichte haben, werden ohne Zweifel ein Resultat herausbringen, was Virginien mit etwa 2000 Mehrheit für Harrison heraus bringt.

Eine große Kanone für Maine!
Alles recht bei den Pencks, O. K. Nachrichten von der Wahl in Maine sind höchst erfreulich. Sie zeigen eine vergrößerte Mehrheit für Harrison im Vergleich mit der letzten Wahl. Wir können Maine als sicher mit 2000 für Harrison niedersetzen, und das Resultat wird nicht viel mehr oder weniger herausbringen.